



// Chronik

Im Fasching wird es politisch

Die Sillianer Faschingsnarren beschäftigen sich mit Osttirols Politik. Matrei veranstaltet einen Umzug.

Von

SABINE KUESS

Sillian – Der Fasching im Bezirk nimmt langsam, aber sicher Konturen an: In Sillian finden die alljährlichen großen Faschingssitzungen statt, in Matrei ist ein großer Umzug geplant und andersorts wie in Tristach und Nußdorf-Debant ist nichts Größeres geplant, wie aus den Gemeindestuben zu erfahren ist.

Die Sillianer Narren sind bereits eifrig am Planen für ihre Sitzungen am 12. und 14. Februar. „Natürlich sind heuer die Gemeinderatswahlen ein Thema.

Und der gesamte Bezirk ist im vergangenen Jahr durch viel Blödsinn aufgefallen, den wir aufgreifen“, verriet Arthur Bucher, Obmann der Narrengilde, im Gespräch mit der Tiroler Tageszeitung.

„Wir machen uns beim ‚Rante Putante‘ in einer Zeit, in der man es sich erlauben kann, über Realitäten lustig“, fügte er hinzu. Als Beispiele nannte er den Konkurs der St. Jakober Bergbahnen, die Stadt Lienz und die Gemeinde Matrei.

„Wir können auch den größten Blödsinn erfinden. Manchmal würde es den Gemeindestuben nicht schaden, sich unsere Scherze zu Herzen zu nehmen“, ergänzte Bucher.

Grafenpaar bleibt geheim

Auch das traditionelle Grafenpaar wird es in Sillian wieder geben. Eine Ahnung, wer dafür in Frage käme, hat Bucher schon. Verraten will er aber noch nichts: „Der Bürgermeister übergibt offiziell am Unsinnigen Donnerstag dem Grafenpaar den Schlüssel der Gemeinde, bis dahin bleibt es geheim.“

In Matrei gibt es keine Faschingssitzungen mehr, stattdessen organisiert die Musikkapelle alle zwei Jahre einen großen Umzug. „Am 14. Februar ist es wieder soweit.

Es wird ein großes Spektakel mit zwanzig bis dreißig Wägen und drei Musikkapellen“, erklärte Kapellmeister Christoph Pötscher auf Anfrage der Tiroler Tageszeitung. Der Großteil der Vereine sowie die Musikkapellen Matrei, Virgen und Huben nehmen teil.

Ruhige Zeit im Fasching?

Andernorts könnte es heuer im Fasching ruhig bleiben: In Virgen veranstalten zwar die so genannten „Golden Girls“ alle vier Jahre einen Umzug, dieser fand aber im vergangenen Jahr statt und fällt daher bis 2013 aus.

Eine Veranstaltung zum närrischen Treiben, abgesehen von einem Maskenball, ist derzeit in der Gemeinde noch nicht bekannt.

In Tristach ist „nichts Größeres geplant“, wie es im Gemeindeamt heißt. Es könne sein, dass die Volksschüler und Kindergartenkinder durch den Ort ziehen, aber organisiert wird nichts.

Auch in Nußdorf-Debant dürfte es in der närrischen Zeit ruhig bleiben: Es findet nichts statt und auch der Kinderfasching ist bis jetzt noch nicht vorgesehen.



In Matrei findet alle zwei Jahre ein großer Umzug statt (links). Bild: Oblasser



Urlaub gewinnen

Gewinnen Sie 2 Wochen Urlaub auf Sri Lanka mit KNORR ...
[mehr ...]



Ein Tag am Limit

Ein Tag am Limit